



Mit dem Fußball setzte „dä aal Upp“ sich selbst k.o.

**Eine launige Geschichte aus dem alten
Horchheim nach Hans Ludwig**

Hans Ludwig, Ur-Horchheimer (geboren am 12. Februar 1915, verstorben am 5. Februar 1990), hat seine Jugenderinnerungen aufgeschrieben mit dem Titel „Horchheim – das Dorf am Mittelrhein“. Wie war es damals? Wie lebten die Leute, bevor es Fernseher, Video und Autos gab? Es sind kleine Geschichten vom Leben der kleinen Leute zwischen der „Vehgass“ (die heutige Alte Heerstraße) und der „Mendelsgass“ (heute Reiffenbergstraße). Sie richten den Blick auf den Alltag der Menschen „im Dorf“. Die älteren Horchheimer werden sich daran gerne erinnern, die jüngeren dürfen Hans Ludwigs Erzählungen schmunzelnd lesen. Zeit seines Lebens interessierte sich der Bau-Ingenieur für die Historie seines Heimatortes, die er in seinen Geschichten dokumentiert hat. Das Kirmes-Magazin wird seine Erzählungen in den nächsten Jahren fortsetzen.

*Der FC Horchheim in
den 1920er Jahren*

„Wir sind die Fußballspieler von Horchheim an dem Rhein. Wir tragen weiße Hosen und ein schwarz-weiß Trikot fein“. So sangen die Horchheimer Fußballspieler, wenn sie vom Niederfelder Fußballplatz die Viehgasse hinunter kamen. „Und haben wir verloren, so ist es auch nicht schlimm. Dann werden wir trainieren, bis wir das nächste Mal gewinn““.

An die Fußballspieler der Zwanziger Jahre erinnere ich mich

